

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Heimbach

am Donnerstag, dem 15.01.2026,

im Bürgersaal des Ortschaftsamtes Heimbach

Verhandelt: Teningen-Heimbach, den 15.01.2026

Anwesend:

1. Vorsitzender: Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz

2. Ortschaftsräte: Hans-Ulrich Lutz, Werner Gugel, Michael Kuri, Uli Hummel, Christine Limberger, Johannes Lenßen, Thomas Hügler, Steffen Brupbach

3. Beamte, Angestellte, usw.: Bürgermeister Berthold Schuler ab 19.31 Uhr
Sarah Kretz (FB2)
Herbert Luckmann (Gemeinderat) ab 19.09 Uhr
Anja Siebenschock (Schriftführerin)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest,

- dass zu der Verhandlung durch die Ladung vom 29.12.2026 ortsüblich und fristgerecht eingeladen worden ist,
- Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 07.01.2026/14.01.2026 ortsüblich bekannt gegeben worden sind,
- das Gremium vollzählig und beschlussfähig ist.

Es fehlen als beurlaubt: -/-

nicht beurlaubt oder aus anderen Gründen: -/-

Als Urkundspersonen werden ernannt: Die Unterzeichnenden.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Zuhörer: 6 Personen

Tagesordnung:

- 1. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung**
- 2. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer**
- 3. Einführung des „Bau-Turbo“ im Baugesetzbuch**
- 4. Regelungen für Kleinbauten im Außenbereich**
- 5. Leitbild „Unser Dorf hat Zukunft“**
- 6. Bekanntgaben und Informationen des Ortschaftsamtes**
- 7. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer**
- 8. Anfragen und Verschiedenes**

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz begrüßt alle Anwesenden zu dieser Sitzung und stellt die Vollzähligkeit und Beschlussfähigkeit fest.

Hierauf wird in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

TOP 1: Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

In der nicht-öffentlichen Sitzung vom 11.12.2025 wurden die Sitzungsniederschriften vom 10.11.2025 genehmigt.

TOP 2: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer

Eine zuhörende Person weist darauf hin, dass in der Viehgasse (Verlängerung von der Steinbruchstraße zum Höppeleweg) Bäume die Steilwände heruntergestürzt sind oder kurz vor dem Abstürzen sind. Ebenso verhält es sich mit den Steinen, an die die Bäume sich klammern. Sie fragt, ob man die Grundstückseigentümer diesbezüglich ansprechen könnte. Ortsvorsteher Lutz wird dies prüfen, da es sich um eine historische Gasse handelt, die nicht verloren gehen sollte.

TOP 3: Einführung des „Bau-Turbo“ im Baugesetzbuch

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz erteilt Sarah Kretz (FB 2) das Wort. Sie bezieht sich auf die verteilte Sitzungsvorlage (s. Anlage).

Gemeinderat Herbert Luckmann fragt, ob dies dann auch im Baugebiet Gallenbach IV möglich wäre. Dies müsste laut Sarah Kretz geprüft werden.

Die Öffentlichkeit kann innerhalb eines Monats Stellung nehmen, was laut Sarah Kretz eine sehr knappe Frist ist, da das Vorhaben in verschiedenen Gremien beraten werden muss.

Ortschaftsrat Werner Gugel fragt, ob bei der jetzt für den Außenbereich geltenden Regelung auch teilweise Flächennutzungspläne ausgehebelt werden. Dies bejaht Sarah Kretz.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz bemerkt, dass jetzt Gestaltungsfreiheit und Strategie vom Gemeinderat verlangt werden.

Ortschaftsrat Johannes Lenßen sagt, dass mit der Unteren Baurechtsbehörde trotzdem die Erschließung geprüft werden muss.

Ortschaftsrat Werner Gugel stellt fest, dass künftig die bei einem Bauvorhaben zugelassenen Änderungen nicht nur für dieses gelten sondern für das ganze Gebiet.

Ortschaftsrat Johannes Lenßen fragt, ob sich die Gemeinde käuflich macht, indem sie die Zustimmung unter bestimmten Bedingungen erteilt. Dies verneint Sarah Kretz.

Ortschaftsrat Uli Hummel merkt an, dass das Ziel des Gesetzgebers für vermehrten Wohnungsbau erreicht werden dürfte, da jetzt voraussichtlich mehr Anfragen kommen.

Der Ortschaftsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 4: Regelungen für Kleinbauten im Außenbereich

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz erteilt Sarah Kretz (FB 2) das Wort. Sie erläutert die verteilte Sitzungsvorlage (s. Anlage):

Das Landratsamt hat hierzu einen Flyer erstellt, der auch auf deren Homepage zu finden ist.

Ortsvorsteher Hans Ulrich Lutz bemerkt, dass etliche nicht erlaubte Anlagen zu finden sind, wenn man durch die Flur geht. Es gibt keinen Bestandschutz für Kleinbauten im Außenbereich. Sarah Kretz sagt, dass das Landratsamt aus Personalgründen nicht mehr zu regelmäßigen Kontrollen und Begehungen kommt. Es kann nur auf konkrete Anzeige einer solchen Anlage reagieren.

Ortschaftsrat Uli Hummel stellt fest, dass Einfriedungen problematisch sind, da sie die Bewegungsfreiheit von Wildtieren einschränken.

Hans-Ulrich Lutz merkt an, dass Dinge wie Spielgeräte, Grill und andere Freizeitanlagen natürlich auch genutzt werden und damit die nötige Ruhe für Natur und Wildtiere stört.

Der Ortschaftsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 5: Leitbild „Unser Dorf hat Zukunft“

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz erteilt Uli Hummel, dem Vorsitzenden des Ortschaftsrats-Ausschusses „Leitbild-Umsetzung“, das Wort.

Ortschaftsrat Werner Gugel vom „Team Grün“ des GuBV sagt, dass heute im vorderen Bereich des Steinbruchs, wo auch die Führungen stattfinden, die Abschlussarbeiten beim Freischneiden erledigt wurden. Der hintere Teil wird erst nächstes Jahr bearbeitet, damit das Wild zur Ruhe kommt. Dies erfolgt immer in Absprache mit dem Förster.

Auch das Gemeindegrundstück Richtung Bombach wird demnächst fertig.

Ortschaftsrat Uli Hummel sagt, dass Infrastruktur und Entwicklung des Ortskerns Themen im Leitbild sind. Die Umgestaltung der Ortsmitte ist auch im Gemeindeentwicklungskonzept festgelegt, dies hat aber noch Zeit bis nach 2030, da das nächste Städtebauförderungsprojekt erst ab ca. 2034 kommen kann (Abschluss Köndringen). Es ist aber wichtig, für diesen Zeitpunkt ein fertiges Konzept in der Schublade zu haben.

Der Förderantrag an das Land für Fördermittel zur Gestaltung der Ortsmitte war erfolgreich. Hiervon wird ein Workshop mit Moderator finanziert.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz erläutert das Vorgehen für den Workshop und zeigt hierzu das Gemeinde-Entwicklungskonzept, die Einladungs-Entwürfe und das vorläufige Programm des Workshops (s. Anlage).

Zum Work-Shop am 27. Januar 2026 um 18 Uhr im Proberaum der Anton-Götz-Halle wird umgehend eingeladen. Der Termin findet mit dem externen Moderator statt, der schon vom Projekt Dorfladen her bekannt ist.

Zielsetzungen:

- Vorstellen des Projektes aus dem Gemeindeentwicklungskonzeptes
- Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern
- Ideen und Erwartungen der Bürgerinnen und Bürgern
- Nächste Schritte

TOP 6: Bekanntgaben und Informationen des Ortschaftsamtes

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz informiert über Folgendes:

Sanierung Friedhofsvorplatz:

Die Pflasterarbeiten sollen dieser Tage beginnen. Betroffene Anlieger sind informiert. Die Arbeiten erstrecken sich vom neu gepflasterten Gottesackerwegli bis zur Ecke der Natursteinmauer an der Friedhofstoilette.

Haushaltsplan 2026/ Küchenerneuerung Anton Götz-Halle:

Der Haushaltspan 2026 der Gemeinde Teningen wurde in der Sitzung am 13. Januar 2026 verabschiedet. Er liegt nun zur Genehmigung bei der Kommunalaufsicht.

Das Projekt Küche ist mit 210.000 € im Plan mit Vorbehalt enthalten. Mögliche Einsparungsvarianten wurden mit dem Bauamt und dem Küchenplaner erarbeitet. Die Vereinsgemeinschaft Heimbach sollte sich möglich rasch damit beschäftigen. Ziel ist danach die Beratung in der Ortschaftsrats-Sitzung am 23. Februar 2026.

Der Gemeinderat erwartet die Vorstellung im Technischen Ausschuss. Danach wird im Gemeinderat beraten und beschlossen.

Beschaffungen aus Verfügungsmitteln:

Geschwindigkeitsmess- und -anzeigergerät:

Das Gerät wurde vor Jahresende geliefert. Es muss nun programmiert und in Betrieb genommen werden. Ein Plan für die Aufstellung an wechselnden Orten im Dorf ist zu erstellen.

Erweiterung/ Verbesserung der innerörtlichen Beschilderung:

Es gab Lieferverzögerungen, die Schilder sind noch nicht da.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz bedankt sich beim Bürgermeister, der Verwaltung und dem Gemeinderat für die Schaffung der Verfügungsmittel.

TOP 7: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer

Eine zuhörende Person fragt bezüglich TOP 4, ob verfallene Geschirrhütten und überwachsene Schutthaufen zulässig sind. Dies verneint Sarah Kretz, da es sich um schädliche Eingriffe in die Natur handelt. Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz verweist auf die Flurbegehung, bei der u.a. solche Thematiken erörtert werden können.

TOP 8: Anfragen und Verschiedenes

Ortschaftsrätin Christine Limberger weist darauf hin, dass die **Weihnachtsbäume** bei der Abfuhr nicht abgeholt wurden. Das Ortschaftsamt wird sich beim Amt für Abfallwirtschaft beim Landratsamt erkundigen.

Ortschaftsrat Uli Hummel weist darauf hin, dass die **Friedhofstoiletten keine Lüftung** haben. Ortsvorsteher Lutz sagt, dass durch das geöffnete Fenster gelüftet wird, was im Winter wegen der laufenden Heizung zu hohen Energiekosten führt. Eine Toilettenlüftung sei notwendig und gehört zur sachgemäßen normalen Ausstattung, er wird sich diesbezüglich an das Bauamt wenden. Eventuell sei der Einbau durch Eigenleistung mit Auslagenersatz möglich. Ortschaftsrat Michael Kuri sagt, dass die Lüftung diebstahlsicher angebracht werden sollte, da vor einiger Zeit bereits der Regler eines Heizkörpers entwendet wurde.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz bedankt sich bei Bürgermeister Berthold Schuler und Sarah Kretz für ihre Anwesenheit.

Ende der Sitzung: 20.11 Uhr

Ortsvorsteher:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin: